

Umgebung der Universität gegen die Entente.

In der Wiener Universität fand dieser Tage eine Versammlung der Professoren und Dozenten aller Fakultäten statt, um gegen die Teilungspläne Stellung zu nehmen, die in der

Antwort der feindlichen Mächte auf die Note des Präsidenten Wilson enthalten sind. Nach einer Begrüßungsrede des Rektors der Universität Hofrat Prof. Dr. Reich hielt der Professor der juristischen Fakultät Dr. Hans Sperl einen kurzen Vortrag zur Begründung der folgenden Entschliebung, die ohne Wechselrede einstimmig angenommen wurde. In der Entschliebung heißt es unter anderem: „Alle Völker Oesterreichs, Deutsche und Nichtdeutsche, sind ihrem Herrscherhause in Anhänglichkeit und Liebe zugetan und keines ist gesonnen, sich von ihm trennen zu lassen. Alle weisen es zurück, daß sich Fremdvölker in das innere staatliche und nationale Leben unserer Heimat einmischen. Die Völker unserer Staaten wollen ihr politisches Schicksal nach ihrem eigenen Willen regeln, und ihr Wille ist, die Erfüllung der ethischen, nationalen und kulturellen Aufgaben, die sie sich stellen, im Verbande der österreichisch-ungarischen Monarchie anzustreben. Die Universität Wien ist sich bewußt, mit allen Bewohnern unseres Staates in Uebereinstimmung zu sein, wenn sie feierlich Widerspruch erhebt wider den von unseren Gegnern an der österreichisch-ungarischen Völkerfamilie geplanten Frevel und gegen den Gedanken, als könne der Friedensschluß dazu führen, daß die heute in der Monarchie lebende Völkergemeinschaft durch erzwungene Abtrennung einzelner Teile verstümmelt werde.“